

Presseverlautbarung

Hizb-ut-Tahrir / wilāya Sudan protestiert vor dem Ministerrat in Khartum

(Übersetzt)

Am Nachmittag des heutigen Mittwochs, des 14.10.2020, protestierte Hizb-ut-Tahrir / wilāya Sudan gemeinsam mit einer großen Menschenmenge vor dem Ministerrat in Khartum. Der Protest fand unter folgendem Titel statt: „Die Vorschriften des Internationalen Währungsfonds führen zu Armut und zum Tod der Armen. Nur ein Vasall würde diese umsetzen!“ Während des Protests hielten die šabāb der Partei Plakate und Transparente hoch, auf denen folgendes geschrieben stand:

- 1) Wir lehnen jede Vasallenregierung ab, die mit dem Internationalen Währungsfonds verhandelt!
- 2) Die säkulare Regierung, sei sie eine Zivil- oder eine Militärregierung, verfolgt bloß ein Ziel: die Erhebung (von Geldern)!
- 3) Das Kalifat gemäß dem Plan des Prophetentums ist der einzige wahrhaftige Wohlfahrtsstaat!
- 4) Die Regierung hat das Sudanesisch Pfund durch die Umsetzung ihrer gescheiterten Richtlinien geschwächt und wollte, dass die Armen für den Preisunterschied aufkommen!
- 5) Fördergelder anzunehmen führt zur Unterdrückung der Armen. Außerdem ist es im Interesse unserer Feinde, was bedeutet, dass unsere Regierung ein Vasall des Westens ist!
- 6) Zu den Pflichten eines Staates gehört, die Güter und Dienstleistungen auf alle Staatsbürger zu verteilen und ihnen zu ermöglichen, diese anzustreben und zu besitzen!
- 7) Erdöl zählt zu jenen Gütern, die ins öffentliche Eigentum fallen. Erdöl ist kein Staatseigentum!
- 8) Die Staatsbürger haben einen Rechtsanspruch auf die gemeinsame Teilhabe an öffentlichem Eigentum!
- 9) Hamdoks Regierung und frühere Regierungen teilen folgende Gemeinsamkeiten: Anwendung des kapitalistischen Systems, Unterwürfigkeit gegenüber dem IWF und das Verfolgen einer Schockpolitik!

10) Nur das Kalifat wird die Systeme des Islam implementieren! Dessen Wiedererrichtung ist der einzige Weg zu einer tatsächlichen Veränderung!

11) Die Durchsetzung liberaler Policen geht mit der Unterstützung des ungläubigen Kolonialisten einher!

12) Auch die Übergangsregierung brachte nur Armut! Wegen ihr sterben die Armen!

13) Die prekäre Situation der Nationalstaaten ist auf die Kombination aus intellektueller und politischer Gefügigkeit zurückzuführen!

14) Was die Übergangsregierung der Wirtschaft des Landes und seiner Währung angetan hat, gleicht dem Hochverrat!

15) Indem sie die Preise erhöht, stellt die Regierung den Armen ihr eigenes Versagen in Rechnung!

Passanten beteiligten sich an den Protesten, indem sie den *takbīr* und den *tahlīl* ausriefen - sie riefen *allāhu akbar* und *lā ilāha illā ʿllāh*. Was sich vor Ort ereignete, erfreute jeden Gläubigen und erzürnte jeden Ungläubigen sowie deren Gefolgschaft. Ein Beamter des Premierministers bat Herrn ʿAbdullah ʿAbd ur-Raḥmān, ein Mitglied des *wilāya*-Komitees von Hizb-ut-Tahrir / *wilāya* Sudan darum, ihm ein Memo zu überreichen. Herr ʿAbdullah ʿAbd ur-Raḥmān, der den Protest anführte, teilte dem Beamten folgendes mit: „*Was ich dir überreichen kann, ist die folgende Verlautbarung, mit dem Titel: ,O ihr Vasallen der Weltbank und des Internationalen Währungsfonds! Es reicht mit den Preiserhöhungen, der Armut und der ständigen Demütigung!*“ Er überreichte ihm drei Exemplare des Flugblatts, woraufhin der Beamte sagte: „*Dieses Schriftstück haben wir bereits gelesen.*“ Herr ʿAbdullah ʿAbd ur-Raḥmān teilte dem Beamten mit, dass unsere Forderung darin bestehe, das aktuelle System zu stürzen und das Rechtgeleitete Kalifat gemäß dem Plan des Prophetentums an dessen Stelle zu errichten, damit die anhaltenden Krisen endlich ein Ende haben und wir das Wohlgefallen unseres Herrn, des Herrn der Himmel und Erden, erlangen.

Ibrāhīm ʿUṭmān (Abū Ḥalīl)
Offizieller Sprecher von Hizb-ut-Tahrir
wilāya Sudan

